

Jahresbericht 1995 des Präsidenten

JOSEF BIEDERMANN

Das zweite Europäische Naturschutzjahr und das 25-jährige BZG-Jubiläum prägten unser Vereinsjahr 1995. Schon im Vorjahr planten wir in Zusammenarbeit mit dem Landesforstamt und der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz die Vorbereitungen der Aktivitäten in diesem besonderen Jahr. Im Zentrum standen die offiziellen Anlässe zur Eröffnung und zum Abschluss des Naturschutzjahres 1995, die Exkursionen in den Gemeinden am Pfingstmontag und die Ausstellung «Vom Sinn des Lebens» mit Werken von Louis Jäger.

Neues Leben für den Alpenrhein?

Die offizielle Eröffnung der nationalen Kampagne des Europäischen Naturschutzjahres fand am 1. April 95 an einer von der LGU federführend organisierten Naturschutztagung statt. Unter dem Motto «Natur erhalten - Zukunft gestalten» sollten im Verlauf des Jahres Zeichen für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz gesetzt werden. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurden Grundsatzreferate zu Natur- und Landschaftsschutz, neuen Strategien, Sustainable Living und über die Vernetzung mit der Landwirtschaft gehalten und eine Podiumsdiskussion über «Defizite im Naturschutz» durchgeführt. Die Veranstaltung bot auch ein gutes Forum für die Präsentation des BZG-



Abb. 1: Podiumsdiskussion über Defizite im Naturschutz zur Eröffnung des europäischen Naturschutzjahres. V.l.n.r. Daniel Miescher (Vize-Präsident LGU), Barbara Rheinberger (Präsidentin Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz), Josef Biedermann (Präsident BZG), Thomas Büchel (Vize-Regierungschef), Felix Näscher (Vorsteher Landesamt für Wald, Natur und Landschaft).

Buches «Neues Leben für den Alpenrhein? Eine Studie zur naturnahen Neugestaltung von Franco Schlegel mit Stellungnahmen von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Umwelt». Diese hervorragend illustrierte, schöne und eindruckliche, von Mario F. Broggi und Louis Jäger herausgegebene Schrift soll eine breite Diskussion um die Neugestaltung einer naturnahen Flusslandschaft am Rhein als weitgefächertes Gemeinschaftswerk im Alpenrheintal wieder anregen.



Abb. 2: Barbara Rheinberger gratuliert als Präsidentin der LGU Louis Jäger zur gelungenen Gestaltung des Buches «Neues Leben für den Alpenrhein?»

Exkursionen in den Gemeinden

Nach Abschluss der umfassenden Revision des «Inventars der Naturvorrangflächen im Fürstentum Liechtenstein» und der Übergabe des übersichtlich gestalteten, ausgezeichnet dokumentierten Ordners an die Gemeinden und alle interessierten Organisationen war es auch der BZG ein grosses Anliegen, diese Grundlagenarbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für die nationale Kampagne des Europäischen Naturschutzjahres 1995 (ENJ 95) haben wir vorgeschlagen, in allen Gemeinden am gleichen Tag Exkursionen durchzuführen und über die im Inventar aufgenommenen Biotope, Waldreservate, Landschaftsschutzgebiete und Naturdenkmäler der entsprechenden Gemeinde zu informieren. In Zusammenarbeit mit dem Landesforstamt und den kommunalen Umweltschutzkommissionen wur-



Abb. 3: Trotz der schlechten Witterung stiessen die Exkursionen auf das starke Interesse in der Bevölkerung wie hier in Schellenberg. (Foto A. Kieber)

den Exkursionen vorbereitet. Im Zeitraum von anfangs April bis Ende Mai 1995 haben wir in einer Reihe gut illustrierter Beiträge in beiden Landeszeitungen auf die bedeutenden Naturwerte der einzelnen Gemeinden hingewiesen. Am Pfingstmontag, 5. Juni 1996, war die Bevölkerung von zehn Gemeinden zu einem Ausflug in die Natur eingeladen. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse haben viele Interessierte an den von BZG-Mitgliedern geführten Exkursionen teilgenommen.

Interessantes Sommerprogramm

Zu unseren Sommerveranstaltungen haben wir im Rahmen des ENJ 95 öffentlich eingeladen. Das Interesse an der Exkursion «Wegrand-, Segetal- und Magerwiesen-Flora» zu den Ellwiesen am Fronleichnamstag (15. Juni) und an der abendlichen Informationsveranstaltung über den nationalen und regionalen Fledermausschutz und die Mausohrkolonie in Fläsch mit Ausflugsbeobachtung am 30. Juni 96 war ausserordentlich gross. Weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir bei den restlichen zwei Exkursionen begrüßen: «Fürstin-Gina-Weg» am liechtensteinischen Staatsfeiertag (15. August) und «Auf alten Saumpfad von Wildhaus nach Gams» am freiwillig autofreien Bettag (17. September).



Abb. 4: Wilfried Kaufmann leitete die BZG-Exkursion in die Ellwiesen.
(Foto: J. Biedermann)

«Liechtensteins Jugend forscht - VPBank-Ökologiepreis»

Als weiterer Beitrag zum Europäischen Naturschutzjahr 1995 wurde nach einer langjährigen Pause der Wettbewerb «Liechtensteins Jugend forscht» wieder ausgeschrieben. In der Jury des von der VPBank in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) veranstalteten Wettbewerbs wirkten die BZG-Vorstandsmitglieder Dr. Mario F. Broggi, Wilfried Kaufmann und Josef Biedermann mit. Die meisten Wettbewerbsbeiträge waren naturkundlichen Themen gewidmet.

«Vom Sinn des Lebens» - Ausstellung, BZG-Jubiläum und Abschluss der Kampagne zum Europäischen Naturschutzjahr

Der BZG-Vorstand konnte Louis Jäger zu einer kleinen Ausstellung überreden und mit ihm am 17. November 95 bei der Vernissage gemeinsam mit dem Freundeskreis des Graphikers und Künstlers seinen 65. Geburtstag nachträglich feiern. Wir haben diesen Anlass im Rathausaal von Vaduz mit der Feier des 25-jährigen BZG-Jubiläums verbunden. Zudem erschien es uns sinnvoll, am gleichen Ort und umrahmt von den schönen Bildern Bilanz über die Aktivitäten im Europäischen Naturschutzjahr 1995 zu ziehen. Zusammen mit der Regierung und dem Amt für Wald, Natur und Landschaft (bisher Landesforstamt) haben wir mit einer von Louis Jäger kunstvoll gestalteten kombinierten Einladungskarte zur nationalen Schlussveranstaltung des Europäischen Naturschutzjahrs am 19. November 95 eingeladen. Es war ein schöner und würdiger Anlass; ob er auch nachhaltig wirken kann, wird sich erst weisen. Schade war, dass wieder einmal nur Männer zu Wort gekommen sind: Bürgermeister Karlheinz Ospelt, der vor allem die Bedeutung von kommunalen

Umweltaktivitäten mit Beispielen belegte, Regierungschef-Stellvertreter Thomas Büchel, der sich als für das Ressort Umwelt, Land- und Waldwirtschaft verantwortliches Regierungsmitglied für einen umfassenden Landschaftsschutz und für die nachhaltige Umsetzung des Inventars der Naturvorrangflächen aussprach, Dr. Felix Näscher, der in seiner Bilanz zum Europäischen Naturschutzjahr besonders die Leistungen der Natur- und Umwelt-Vereine würdigte und Dr. Mario F. Broggi, der BZG-Gründungspräsident, der in einer Standortbestimmung Wünsche an Liechtenstein aussprach und Visionen formulierte. Nach M. F. Broggi sollte der Naturschutz im Idealfall ein räumlich und zeitlich übergreifendes Grundprinzip für jegliche naturrelevante Tätigkeit sein. Dann wäre der Landnutzer, beispielsweise der Landwirt oder der Förster, der eigentliche Naturschützer, der sich bemüht, den Bedürfnissen des ökologischen Ausgleichs in der Nutzung gerecht zu werden. Liechtenstein könnte diesbezüglich zum Modell für Mitteleuropa werden.

Die kleine Jubiläumsansprache des BZG-Präsidenten ist als Anhang zu diesem Jahresbericht in vollem Wortlaut zu lesen.

Studientage für Pilzforscher unter BZG-Patronat

Jeweils im Herbst treffen sich die Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission des Verbands Schweizerischer Vereine für Pilzkunde zur Jahresversammlung und zu einer wissenschaftlichen Tagung. Im Europäischen Naturschutzjahr 1995 fanden diese Studientage unter dem Patronat der BZG vom 3. bis 8. Oktober in der Landwirtschaftlichen Schule Salez/SG statt.

Im Zentrum der Tagung standen neben der Fortbildung und dem fachlichen Gedankenaustausch die Exkursionen nach Liechtenstein. In Begleitung von einheimischen Exkursionsführern erforschten die Mykologen auf 12 Exkursionen die Pilzflora in den Auenwäldern von Ruggell bis Balzers, in den rheintalseitigen Hangwäldern, am Ellhorn, am Eschnerberg, im Ruggeller Riet und im Alpengebiet, im Gebiet des Seveler-, Buchser- und Grabserberges, in Sennwald und auf dem Gamperfiner Hochmoor. Die vielfältige Landschaft begeisterte die Teilnehmer der Studientage.

Insgesamt 1100 verschiedene Pilzarten wurden im Verlauf der fünftägigen Studientagung von den Pilzkundlern in der Region gefunden, bestimmt und registriert. Ein für die besuchten Gebiete erstelltes Artenverzeichnis wird die erstaunliche Vielfalt dokumentieren.

Für Liechtenstein konnten 949 Pilzarten gefunden werden, 22 Arten, vorwiegend sehr kleine Schlauchpilze, sind liechtensteinische Neufunde. 500 Pilzarten wurden mikroskopisch untersucht und alle Ergebnisse schriftlich festgehalten.

Im Rahmen der Jahresversammlung der Wissenschaftlichen Kommission, an der auch die eingeladenen Pilzforscher aus Tschechien, Holland und Japan teilnahmen, dankte Präsident Baumann dem Organisator der Studientagung Jean-Pierre Prongué aus Buchs/SG und dem BZG-Vorstand für die ausserordentlich guten Vorbereitungsarbeiten. Unser Pilzforscher J.-P. Prongué hat durch seinen ausserordentlichen Einsatz wesentlich zum Gelingen der Tagung beigetragen.

Umweltpolitische Schwerpunkte für eine nachhaltige Entwicklung

Der für das Ressort Umwelt- Land- und Forstwirtschaft zuständige Regierungsrat Thomas Büchel hat die Amtsleiter und Delegationen der LGU und BZG eingeladen, bei der Erarbeitung einer Bestandesaufnahme mit Massnahmenkatalog unter dem Titel «Umweltpolitische Schwerpunkte für eine nachhaltige Entwicklung» mitzuwirken. Im BZG-Vorstand haben wir uns besonders mit dem Thema «Natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen und die biologische Vielfalt erhalten» befasst, Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes eingebracht und Stellung genommen. Es ist zu hoffen, dass die vorgeschlagenen Massnahmen in der politischen Arbeit im Sinne der Zielsetzungen umgesetzt werden.

CIPRA - Jahreskonferenz in Triesenberg zum Thema «Tun und Unterlassen»

Die in der «CIPRA-Liechtenstein» mitwirkenden zielverwandten Vereine und Organisationen unterstützten die LGU bei der Durchführung der Jahreskonferenz der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA vom 28. bis 30. September 1995 in Triesenberg. Unter der Leitung von Mario F. Broggi hatte eine Expertengruppe Thesen zum Konferenzthema «Tun und Unterlassen - Elemente für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen» formuliert und nach Stellungnahmen durch Fachleute aus allen Alpenländern für die Jahreskonferenz überarbeitet.

Inhaltlich wie atmosphärisch war diese CIPRA-Konferenz ein Erfolg und konnte wichtige Impulse für die weitere Diskussion und für konkrete Entscheidungen zum zentralen Thema «Nachhaltigkeit» geben.

Vorstand

An der Vereinsversammlung am 4. April 1995 standen Neuwahlen auf dem Traktandum: Ausser Daniel Miescher waren alle Vorstandsmitglieder weiterhin zur Mitarbeit bereit. Wilfried Kaufmann stellte sich allerdings nicht mehr als Präsident zur Verfügung. Nach einhelliger Zustimmung durch die Versammlung übergab er mir die BZG-Leitung. Allen Vorstandsmitgliedern gebührt unser herzlicher Dank, ganz besonders Wilfried Kaufmann für seine sechsjährige Präsidenschaft in der BZG, seine Arbeit werden wir erst im nächsten Jahr würdigen.

In der Mandatsperiode 1995/96 setzt sich der Vorstand folgendermassen zusammen:

Josef Biedermann, Planken, Präsident
Guido Ackermann, Mels, Vizepräsident
Georg Willi, Vaduz, Sekretär
Dominik Frick, Balzers, Kassier
Dr. Mario F. Broggi, Triesen, Redaktor der Berichte
Wilfried Kaufmann, Balzers, Exkursionsleiter
Jürgen Kühnis, Vaduz, Beisitzer
Vojislav Pavlovic, Frumsen, Beisitzer

Der neu konstituierte Vorstand traf sich zu vier Sitzungen.

Arbeitsgruppen

In der «Arbeitsgruppe Fledermausschutz», im «Ornithologischen Beobachterring» und in der Arbeitsgruppe für «Amphibien- und Reptilienschutz» engagierten sich BZG-Mitglieder auch im vergangenen Jahr für die Erhaltung der einheimischen Fauna. Sie informieren über ihre Aktivitäten in Form des vierteljährlich erscheinenden Bulletins «Ornithologischen Beobachterdienst» bzw. mit Jahresberichten in diesem 23. Band der BZG-Berichte.

Bericht Band 22

Kurz vor Weihnachten 1995 konnten wir unseren Berichtsband 22 an alle Mitglieder versenden. Redaktor Mario F. Broggi danken wir für seine unermüdliche und grosse Arbeit zur Herausgabe dieser Publikation, in der wir seit Gründung unserer naturforschenden Gesellschaft mit der Veröffentlichung von Forschungsarbeiten und Beiträgen über Naturschutzaktivitäten in der Region über die Vielfalt und Schönheit der einheimischen Natur berichten, aber auch Zeugnis über Unterlassungen und Verluste in den einheimischen Lebensräumen und Lebensgemeinschaften ablegen.

Dank

Zum Schluss meines ersten Jahresberichtes am Ende unseres 25-jährigen BZG- Jubiläums danke ich der Fürstlichen Regierung, den Patronatsfirmen und allen Mitgliedern für die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit im Europäischen Naturschutzjahr 1995.

Adresse:

Josef Biedermann

In der Blacha 78

FL-9498 Planken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Biedermann Josef

Artikel/Article: [Jahresbericht 1995 des Präsidenten 361-368](#)